

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20,00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyroladruck Landeck

Nr. 32

Landeck, den 6. August 1966

21. Jahrgang

Festliche Autoweihe in St. Christoph a. A. am 31. Juli 1966

Seit Jahren schon traditionelle Tiroler Landesfeier, seinerzeit von der Ortsgruppe Telfs des Österr. Automobil- und Touring Klubs ins Leben gerufen, wurde auch die heurige Autoweihe zum besinnlichen, festlichen Treffen der Kraftfahrer. Nebelverhangen zeigte sich die Arlberger Paßlandschaft den weit über tausend Besuchern des von Bischof Paulus Rusch gehaltenen Festgottesdienstes vor der Christophorus-Kapelle, dem Landeshauptmann Ökonomierat Ed. Wallnöfer und als Vertreter der Vorarlberger Landesregierung Landesstatthalter Dr. Ratz, sowie LA. R. Draxl, Landesamtsdirektor Dr. Kathrein, Hofrat Dr. Bachmann, Bezirkshauptmann HR. DDr. W. Lunger, ORR. Dr. Zebisch, Bgm. O. Sailer mit dem Gemeinderat, KR. W. Schuler, die Vertreter von Exekutive und Bundesheer, sowie der Automobilklubs beiwohnten. Auch die Bürgermeister der benachbarten Arlberggemeinden und Bgm. Braun aus Landeck waren erschienen.

Die Musikkapelle und die Schützenkompanie St. Anton a. A. ergänzten, wie dies bei solchen Festen in Tirol üblich ist, den weihevollen Rahmen.

Exz. Bischof Dr. P. Rusch mahnte zu der so notwendigen Rücksicht aufeinander im heute oft mörderischen Verkehr. Wir müssen selbst das geben, was wir vom anderen erwarten, und immer wieder sind es Geltungssucht und Unbeherrschtheit, die auf der Straße zu Tod und endlosem Elend führen. Mehr denn je muß heute darauf hingewiesen werden, daß Autofahren eine Sache des Charakters ist, daß nur durch anständiges Fahren die Kameradschaft auf der Straße erreicht werden kann, das innere Abenteuer somit, das auch zur inneren Freiheit führt.

Oberstleutn. Schleicher vom ÖAMTC gab seiner Freude über den guten Besuch dieses jährlichen Kraftfahrerfestes Ausdruck, das der Erforschung des eigenen Gewissens, aber auch guten Vorsätzen für die Zukunft gelten soll, sich als vornehmer Verkehrsteilnehmer zu erweisen. Wir alle haben es in der Hand, den derzeitigen Tiefstand beheben zu helfen, auf dem die Disziplin auf den Straßen angekommen ist. Es wäre sonst nicht denkbar, daß so viel Not und Tod von der Motorisierung her die Menschen trifft, von einer Bewerbung unserer Zeit, die bei entsprechendem Zusammenhelfen zum idealen Erlebnis gestaltet werden könnte.

Landeshauptmann Eduard Wallnöfer dankte vor allem

Exz. Bischof Dr. P. Rusch, daß er selbst zur Weihe der Fahrzeuge auf den Arlberg gekommen sei. Wo wir heute stehen, ist seit Jahrhunderten ein wichtiger Verkehrsweg, es ist die Verbindung zum Nachbarland Vorarlberg, dessen anwesende Vertreter ihr Interesse bekunden, diesen Tag auch zu einer jährlichen Begegnung zu gestalten. Hilfsbereitschaft im Verkehr ist notwendig. Schon Heinrich Findelkind gab vor sechshundert Jahren ein Beispiel dafür und die Christophorus-Bruderschaft, im Jahre 1962 wiedererstand, will diesen Willen in unserer Zeit fortsetzen. Der Landeshauptmann gedachte des 1929 gestorbenen Kraftfahrers Linser, dessen Idee vom steten Helfen auf der Straße von den gelben Engeln und der Exekutive unermüdlich hochgehalten wird. Soll es nicht eine ernste Mahnung sein, vorsichtig zu fahren, wenn man daran erinnert, daß allein in Tirol im Jahre 1965 6500 Unfälle unzählige Verletzte und 156 Tote forderten? Man kann bei dieser Gelegenheit nicht an der Feststellung vorbeigehen, daß unsere Straßen den Erfordernissen unserer Zeit nicht mehr entsprechen, daß wir oft chaotische Zustände feststellen müssen, und alles getan werden muß, um einigermaßen Schritt zu halten. Würden alle Pläne und straßenmäßigen Notwendigkeiten ausgeführt, so wäre dafür allerdings nur in Tirol der Betrag von einer Milliarde Schilling erforderlich.

Nachdem Exz. Bischof Dr. P. Rusch vom offenen Porsche der Gendarmerie aus die rund 700 Fahrzeuge zwischen Paßhöhe und Kalteneck geweiht hatte, fanden sich die geladenen Gäste zu einem einfachen Mittagessen im Hospiz-Hotel in St. Christoph ein.

Die Gemeinde St. Anton a. A. ehrte Prof. Stephan Kruckenhauser

Durch seine unermüdliche, jahrzehntelange Arbeit am Skilauf hat Prof. Stephan Kruckenhauser St. Christoph am Arlberg zu einem allbekanntem Zentrum der Hohen Schule des Skilaufs gemacht. Selbst ein Schüler Hannes Schneiders, schuf er seine bald international anerkannte Bewegungslehre, die im Österreichischen Skilehrplan festgehalten wurde und in der Skiwelt auf größtes Interesse stieß. In viele Sprachen übersetzt, bildet dieser Österreichische Skilehrplan die Unterrichtsgrundlage in zahlreichen Ländern.

Die Verdienste Prof. Kruckenhausers um das sportliche Ansehen Österreichs in der Welt fanden schon vor einiger

Zeit ihre offizielle Anerkennung durch die Republik Österreich. Der Gemeinderat St. Anton a. A. faßte nun den einstimmigen Beschluß, dem Skiprofessor vom Arlberg das Goldene Ehrenzeichen der Gemeinde St. Anton a. A. zu verleihen. Im Rahmen einer stimmungsvollen Feier im Bundesheim St. Christoph, dessen langjähriger Leiter der Geehrte ist, überreichte Bürgermeister O. Sailer das Abzeichen samt Urkunde an Prof. Kruckenhauser. Man ehrte damit einen Mann, der, von Idealismus beseelt, sein Leben und seine ganze Erfahrung dem Skisport und damit nicht zuletzt dem Arlberg gewidmet hat. Prof. Kruckenhauser ist seit Schaffung dieser Gemeindeauszeichnung ihr vierter Empfänger.

Bezirkshauptmann Hofrat DDr. W. Lunger überbrachte die Glückwünsche und Anerkennung des Wirkens dieses Pioniers der Skiwissenschaften auch im Auftrag von Landeshauptmann ÖR. E. Wallnöfer. Auch LA. Rudolf Draxl und Dr. O. Murr, als Obmann des Fremdenverkehrsverbandes, betonten den großen Wert der hier in St. Christoph geleisteten Arbeit und ihre propagandistischen Auswirkungen für das Gebiet. Hunderte von Skilehrern sind durch die Ausbildungskurse Prof. Kruckenhausers gegangen und bilden hochwertigen pädagogischen Kern, mit dem Ski-Österreich überall so große Erfolge erzielt hat. Auch seine Verdienste um das Zustandekommen der internationalen Skikongresse wurden gewürdigt, einer zur festen Einrichtung in der Skilehrwelt gewordenen Organisation, deren Präsident Prof. Kruckenhauser ist. Der Feier wohnten weitere Vertreter der Behörden, der Gemeinderat von St. Anton a. A., Hoteliers, die Vertreter der Arlberger Nachbarorte und Arlberger Skischulen bei. Seinem Stolz über die Ehrung gab der 96-jährige Schwiegervater von Prof. Kruckenhauser in bewegten Worten Ausdruck. Die Musikkapelle St. Anton unterstrich die Weihe der Stunde.

Glanzvoller Verlauf des I. Arlberger Schützenfestes

St. Anton am Arlberg war vom 22. bis 24. Juli der Schauplatz eines echten tirolischen Volksfestes, das in einer einzigartigen heimattraditionellen Art verlief. Von der Schützenkompanie in Zusammenarbeit mit der Musikkapelle und örtlichen Stellen in Szene gesetzt, durch ein Großzelt in der Au wetterunabhängig gemacht, wurde die Veranstaltung mit den prächtigen Aufmärschen der Schützenkompanien und Musikkapellen, mit dem fröhlichen Getriebe auf dem Festplatz für Gäste und Einheimische zu einem unvergeßlichen Erlebnis.

Den Reigen eröffnete am Freitag abend die Vorarlberger Brigademusik unter Major F. Reiter, die zusammen mit einer Schützenabordnung mit klingendem Spiel durch den festlich beflaggten Ort zog. Bürgermeister Othmar Sailer als Schirmherr

**Keine Vertreter, wenig Lärm, dafür aber:
Möbel noch und noch im
Imster Möbelhause Koch**

des Schützenfestes begrüßte alle zum Fest Gekommenen, worauf die Vorarlberger mit einem auserwählten Konzert die Zuhörer fesselten und begeisterten Beifall fanden. Anschließend spielten die „St. Antoner Buam“ zum Tanz auf und unberührt vom draußen fließenden Regen klang der Abend in froher Geselligkeit aus.

Der Einzug der St.-Antonener Musikkapelle mit Kapellmeister Herbert Sprenger zusammen mit den Schützen bildete den Auftakt des zweiten Abends, der von den „Kernbuam“ mit dem beliebten Conferencier Fredi Heindler bestritten wurde.

Mit sonnigem Wetter überraschte der Sonntag, der den Aufmarsch der Musikkapellen Innsbruck-Pradl und St. Anton, der Ehrenkompanie Flirsch und der Schützenabordnungen Strengen und St. Anton zu einem doppelt schönen, von heiterer Stimmung umfaßten Ereignis werden ließ. In hellem Lichte lagen wieder einmal Berg und Tal da, an dichten Spalieren vorbei, vielumjubelt ging es mit flotten Märschen dorfabwärts.

Niemand wird die feierliche Feldmesse am Festplatz vergessen, die Worte, die Pfarrer Johann Kirschner dem Recht der Menschen auf harmlose Fröhlichkeit widmete, dem ideellen Wert des Schützenwesens für unsere Heimat, der Notwendigkeit, alte Sitte und Brauch nicht untergehen zu lassen. Gerade die Schützentraktion hat es sich auf die Fahnen geschrieben, hohe und höchste Güter des Volkes zu wahren. Die Pradler Musik untermalte die Messe musikalisch, in dichten Scharen füllten unvermutet viele Gäste und die Einheimischen das Zelt.

Das folgende Frühschoppenkonzert, das die Pradler als willkommene und mit Sympathie begrüßte Freunde aus der Landeshauptstadt gaben, verlief in aufgeräumter Stimmung.

Beim nachmittägigen Defilee der Kompanien und Kapellen, zu denen noch jene aus Pettneu und Flirsch gestoßen waren, am Gemeindehaus vor dem Landeskommandantstellvertreter ORR. Dr. Zebisch, LA. R. Draxl, Bürgermeister O. Sailer, den Schützenmajoren aus dem Tal, Pol.-Oberstlt. Ringer, KR. Schuler und Gemeinderäten von St. Anton kannte die Begeisterung der dichtgedrängten Zuschauermassen ob des farbenfrohen Bildes keine Grenzen. Die prächtigen Fahnen senkten sich, die Kommandanten grüßten mit gezogenem Säbel, das Wesen Tirols sprach jeden an.

Vor Beginn der Nachmittagskonzerte überbrachte ORR. Dr. Zebisch in seiner Festrede die Grüße des Landeskommandanten Hofrat Dr. Schumacher. Ihm schein hier im Stanzertal ein guter Schützengeist zu herrschen und es wäre wünschenswert, wenn ähnliche Feste zu einem jährlichen Brauch würden. Er hieß auch Festgäste aus Frankreich und dem Rheinland willkommen, bei denen die St.-Antonener Schützen in der letzten Zeit zu Besuch waren.

Schützenhauptmann Mussak verlieh anschließend den teilnehmenden Verbänden die traditionellen Fahnenbänder. Für einen lebhaften, fröhlichen Festausklang sorgten am Sonntag abend die „Fidelen Inntaler“.

Gedanken zum Seilbahnbau

von Kommerzialrat Ehrenreich Greuter

Wenn wir den völlig einstimmigen Beschlüssen der Stadtvertretung und des Fremdenverkehrsverbandes, aber auch dem Wunsche der überwältigenden Mehrheit der Landecker Bevölkerung Rechnung tragend, zur Erbauung der Venetseilbahn die Vorarbeiten leisteten, die Gesellschaft gründeten und nunmehr mit dem Bau begonnen haben, so wirklich nur aus dem ehrlichen Wollen, der Wirtschaft und der Einwohnerschaft unserer Heimatstadt zu dienen.

Der Wunsch nach einer Seilbahn in Landeck ist so alt, als der Schilafsport zum Volkssport geworden ist. Ich verweise darauf, daß das Gespräch über den Seilbahnbau seit den Zwanziger-Jahren nie zum Verstummen kam, leider aber aus finanziellen Gründen bisher nicht in Angriff genommen werden konnte. Bedeutende Funktionäre des Schiclubs zusammen mit sportbegeisterter Jugend haben die Frage in den vergangenen 3-Jahrzehnten immer wieder diskutiert und beraten. Ich darf in Erinnerung rufen, wie sehr sich die leider schon verstorbenen Herrn Dr. Reich und Direktor Ing. Platzer schon vor vielen Jahren mit der Erbauung einer Seilbahn befaßten. Damit soll nachgewiesen

sein, daß es nicht als Hobby der derzeit Verantwortlichen, die einen klaren Auftrag der Bevölkerung haben, hingestellt werden kann.

Daß der Grahberg zusammen mit dem Venet eine der schönsten Aussichtsberge Westtirols ist, aber auch vielfältige Bergwanderungen mit Abstiegsmöglichkeiten nach allen Seiten bietet, ist allseits und hinlänglich bekannt. Daß auf dem Grahberg durch den Bau einer Seilbahn ein herrliches Schigebiet erschlossen wird, haben Experten und Fachleute mehrmals eindeutig festgestellt. Daher sind wir der Meinung, daß wir damit die Wirtschaft und im besonderen den Fremdenverkehr im Sommer aber auch im Winter beleben und befruchten werden. Aber auch die Bevölkerung von Landeck hat wie andersorts ein Anrecht, eine zeitgemäße mechanische Aufstiegsmöglichkeit zu erhalten, die ihr den enormen Zeit- und Geldaufwand der Reise in andere Orte erspart.

Ich glaube feststellen zu dürfen, es wäre geradezu unverantwortlich gewesen, von den heutigen Finanzierungsmöglichkeiten keinen Gebrauch zu machen, haben wir doch 60% der Baukosten zu einem verbilligten Zinssatz mit einer Laufzeit von 23 Jahren von der ERP-Kommission beim Bundesministerium für Verkehr zustande bekommen. Daß dazu Eigenmittel in entsprechender Größenordnung vorhanden sein müssen, dürfte jedem Einsichtigen klar sein. Da die Ausarbeitung des Projektes und die Ermittlung der Kosten bereits 2 Jahre zurückliegen, der Baukostenindex inzwischen nicht unerheblich gestiegen ist, ist die Bereitstellung weiterer Mittel unerlässlich. Je schneller wir das Bauvorhaben beenden können, umso mehr sind wir in der Lage, kommende Teuerungen abzufangen.

Nachdem die erforderlichen Eigenmittel noch nicht voll gezeichnet sind, werden wir uns in nächster Zeit an die bisher noch Außenstehenden mit der Bitte um Übernahme von Aktien wenden.

Dazu laden wir alle herzlich ein. Legen Sie Ihre Voreingenommenheit ab und bauen Sie mit an diesem schönen Landecker Gemeinschaftswerk. Wenn diese Gondelbahn in Betrieb genommen, das Bergrestaurant eröffnet, die beiden Schlepplifte erbaut und die Schipisten angelegt sein werden, dann werden Sie alle Ihre helle Freude an diesem Werke haben, das der Bevölkerung dienen und den Fremdenverkehr fördern wird.

Landecker Schützen in Oberösterreich

Freistadt in Oberösterreich lud vor kurzem zu einem großen Schützenfest ein, dessen Anlaß die Übergabe einer neuen Korpsfahne war. Schützen aus vielen Teilen Österreichs, aus Ober- und Niederösterreich, aus der Steiermark, aus Salzburg und aus Ost- und Nordtirol waren eingeladen worden und hatten dieser Einladung auch Folge geleistet. Auch die Schützenkompanie Landeck unter der Führung von Hauptmann Erwin Schönherr fuhr in die rund 35 Kilometer nördlich von Linz gelegene Bezirksstadt und wurde dort - am Eingang zur Stadt, beim Linzertor - vom Bürgerkorps und von der Musikkapelle Freistadt empfangen, begrüßt und in die Stadt geleitet.

Bald nach der Ankunft in Freistadt hatte die Schützenkompanie Landeck zum ersten Mal auszurücken. Die Heldenehrung beim Kriegerdenkmal stand auf dem Programm, wobei die Landecker die ehrende Aufgabe hatten, die Ehrenkompanie zu stellen. Eine große Menschenmenge hatte sich eingefunden, flüchtete jedoch, als blitzartig Gewitterregen niederging. Trotzdem harrten alle Kompanien



Le-Tezze

Gedächtnisfeier

unter dem EHRENSCHUTZ des Herrn
LANDESHAUPTMANNES von TIROL
ÖK.-Rat EDUARD WALLNÖFER

P R O G R A M M :

6. August 1966, 19.30 Uhr:

Festkonzert am Schulhausplatz in Landeck durch die Militärmusik von Tirol unter Stabführung von Major Siegfried SOMMA.

7. August 1966, 10.00 Uhr:

Feldmesse am Schulhausplatz in LANDECK bei der Stadtpfarrkirche und anschließend Festansprache durch den Obmann der Schützenkompanie ZAMS.

Kranzniederlegung in der Gedächtniskapelle im Friedhof in Landeck durch:
Bundesheer, Kaiserjäger und Schützen

11.15 Uhr:

Defilierung der Ehrenformationen in der Urichstraße in Landeck.

Reihenfolge: Kaiserjäger, Schützen und Bundesheer

14.00 Uhr:

Preisverteilung durch den Herrn LANDESHAUPTMANN von TIROL anlässlich des „LE-TEZZE“ Vergleichsschießen.

Die Bevölkerung wird hiezu recht freundlich eingeladen!

DER FESTAUSSCHUSS

und Bürgerkorps bis zum Schluß aus; ein buntes Bild: Die Bürgerkorps in ihren Traditionsuniformen, z. T. alt-österreichisch, die Kompanien in ihren Trachten.

Bei den Klängen des „Guten Kameraden“ legten die Landecker Schützen einen Kranz aus Zirben am Kriegerdenkmal nieder und schossen eine Salve.

Nach einer kurzen Besichtigung der Stadt gab es noch recht viel Stimmung bei den Landecker Schützen, und diese wurde noch erhöht, weil erstens Freinacht war und zweitens von der dortigen Brauerei ein erstklassiges Bier ausgeschenkt wurde. So war es auch nicht verwunderlich, daß die Quartiere in der Kaserne nicht gerade früh aufgesucht wurden.

Am Sonntag war aber alles wieder pünktlich bei der Feldmesse, bei der wiederum die Kompanien und Bürgerkorps vom Korpskommandanten und Bürgermeister von Freistadt recht herzlich begrüßt wurden. Sehr feierlich gestaltete sich dabei die Fahnenweihe: Die alte Fahne wurde eingeholt und unter Abspielen der österreichischen Bundeshymne trat die neue Fahne bei der Garde ein.

Nachmittags hieß es wieder „Vergatterung“ für alle Kompanien. Ein buntes Bild, der Festzug. Alle teilnehmenden Bürgerkorps und Kompanien bildeten mit verschiedenen Musikkapellen aus der engeren und weiteren Umgebung von Freistadt einen farbenfrohen Umzug durch die Stadt, wobei vor den Festgästen, die auf einer Ehrentribüne Platz genommen hatten defiliert wurde.

Für die Landecker Schützen war es besonders erfreulich, daß sich schon am Vormittag bei der Feldmesse Bürgermeister Anton Braun eingefunden hatte, und so die Verbundenheit der Stadt mit der Kompanie bei dieser schönen Ausrückung besonders unterstrich. Vizebürgermeister Josef Raggl als Obmann der Schützen konnte nach einer strammen Meldung des Hauptmannes Erwin Schönherr den Bürgermeister noch offiziell begrüßen.

Daß es auch am zweiten Abend recht lustig zuing, ist verständlich. Vier Mann aber sorgten für Stimmung und unter der Leitung von Leutnant Karl Marth erklangen bald Tiroler Lieder, die solchen Anklang fanden, daß sogar der Bürgermeister von Freistadt an diesem geselligen Abend der Landecker teilnahm.

Die Heimfahrt der Schützen ging über das Gerlosplateau ins Zillertal. Daß das Wetter nicht gerade günstig für die Schützen war, konnte keinem einen Abbruch tun. Alles war von diesem Ausflug nach Oberösterreich hellau begeistert und zufrieden. Das Auffallendste aber war für alle Schützen die Einstellung der dortigen Bürgerkorps zur Tradition. Ein Patriotismus, wie ihn selbst wir in Tirol, die wir doch das Wort Patriotismus ganz besonders groß schreiben, kaum kennen.

Strengener erhielten neuen Schießstand

Einen kleinen Dorffesttag gab es am letzten Sonntag in Strengen. Anlaß war die Fertigstellung des neuen Schießstandes nahe der Wallfahrtskirche in Strengen-Klaus.

Die Schützengilde und die Kompanie von Strengen hatte sich entschlossen, den bereits bestehenden, aber längst baufällig gewordenen alten Schießstand vollkommen wieder aufzubauen. Allerdings wurde der neue, etwas mehr in den „Klaus-Tobel“ verlegt. Durch die tatkräftige Mithilfe der Gemeinde und der Bewohner von Strengen konnten die Schützen dieses für eine so kleine Gemeinde einmalige Werk vollenden. Daß es viel Mühen und Arbeit gekostet hat, ist selbstverständlich; aber was nehmen Schützen nicht alles in Kauf, um endlich einmal einen eigenen Schießstand zu besitzen.

Vor dem neuen Schießstand - in der überdeckten Halle - wurde eine Feldmesse von H. H. Pfarrer Lindacher ge-

lesen, selbstverständlich nach dem neuen liturgischen Zeremoniell. Die Musikkapelle unter der Leitung von Kapellmeister Alfons Mair umrahmte die kirchliche Feier.

Nachher konnte namens der Schützen der akademische Maler Norbert Strolz die Ehrengäste, den Landtagsabgeordneten Rudolf Traxl, den Vertreter des Bezirkshauptmannes von Landeck, Dr. Heinrich Waldner, den Bürgermeister mit dem Gemeinderat von Strengen, den 1. Landesoberschützenmeister Sebastian Kogler aus Imst und nicht zuletzt Bezirksoberschützenmeister Vinzenz Wolf auf das herzlichste begrüßen.

In ihren Festansprachen kamen die verschiedenen Redner immer wieder auf die Tradition des Schützen im Land Tirol zu sprechen, auf das Verhältnis zwischen Schützen und Kirche und schließlich sagte einer von ihnen, daß schon seit je her ein Tiroler ein echter Schütze gewesen sei, aber es sollte auch jeder Schütze ein echter Tiroler sein.

Der Strengener Schießstand ist jetzt der vierte, der in der Gemeinde erbaut worden ist. Der erste Schießstand wurde in den Jahren der Tiroler Freiheitskämpfe oberhalb des heutigen Bahnhofes erbaut. Der zweite, der 1882 erstellt wurde, war beim Klausbach, der dritte schließlich schon in der Nähe des heutigen.

Mit der Erbauung dieses schönen Schießstandes mit seinen 5 automatischen Schießständen wurde ein dringender Bedarf im Stanzertal gedeckt, ist es doch jetzt der erste Schießstand, der vollkommen fertig, eingeweiht werden konnte. Eine stolze Leistung der Strengener und der im Verhältnis recht kleinen Gemeinde, bedenkt man, daß in Österreich kaum viel mehr als 5-6 Schießstände im Jahr neu erbaut werden.

Omnibus gegen Lastwagen

Beim Gasthof „Neuen Zoll“ in Fließ stieß am vergangenen Donnerstag der deutsche Kraftfahrer Karl Moll, 41 Jahre alt, aus Eichberg, mit einem Omnibus aus bisher noch unbekannter Ursache mit einem entgegenkommenden Lastwagen des 25-jährigen Josef Siegele aus Zams zusammen. Bei dem Unfall erlitt die im Omnibus mitfahrende deutsche Juliane Haas, eine Weberin aus Hipfisa, Verletzungen. Sie wurde in das Krankenhaus Zams gebracht. Drei weitere Insassinnen wurden ebenfalls in die Unfallstation nach Zams gebracht, sie konnten jedoch nach ambulanter Behandlung wieder entlassen werden.

In die Trisanna gestürzt

Westlich von Ischgl geriet am Samstag der Elektriker Hans Taboer aus Landeck bei einem Ausweichmanöver mit einem Personenkraftwagen (VW-Bus) über den rechten Fahrbahnrand hinaus und stürzte, sich mehrmals überschlagend, ca. 6-7 Meter bis zum Ufer der Trisanna ab. Taboer, der anscheinend alkoholisiert war, zog sich eine Platzwunde am Kopf, sein Begleiter Günter Detert fast keine Verletzung zu.

Schwerer Verkehrsunfall in Nauders

Der italienische Staatsangehörige Giovanni Boschetti, ein Unteroffizier, der derzeit in der Karabinierkasernen in Reschen wohnhaft ist, fuhr am Sonntag mit seinem Personenkraftwagen von Nauders in Richtung Reschenpaß. Bei der südlichen Ortsausfahrt von Nauders beachtete Boschetti das Haltezeichen nicht und fuhr — ohne auf den Vorrangverkehr der Bundesstraße 187 zu achten — gegen die Straßenmitte. Gleichzeitig kam aus der Gegenrichtung der Kellner Reinhold Köhle aus Pfunds mit seinem Personenkraftwagen. Um nicht auf den auf die Straße drängenden Italiener aufzufahren, wollte Köhle

seitlich ausweichen und geriet dabei mit seinem Wagen gegen einen Randstein und in der weiteren Folge gegen einen Zaun. Köhle mußte mit schweren Verletzungen in die Unfallstation des Krankenhauses Zams eingeliefert werden. Der Personenwagen von Köhle wurde total beschädigt.

Lastwagenzug in die Rosanna gestürzt

Am Montag ereignete sich westlich von Strengen ein spektakulärer Autounfall. Knapp nach der „Zangerlesäge“ — rund 500 Meter vor der Ausbaustrecke der Arlbergstraße — kam der Fernlastzug einer Bregenzer Firma, der vom 24-jährigen Gerhard Gammerer gelenkt wurde, zu weit auf die rechte Fahrbahnseite, riß hintereinander sieben Straßenbegrenzungssteine aus (jeder dieser roh-behauenen Begrenzungssteine waren rund 1 Meter tief in der Erde versenkt!) und stürzte anschließend über eine rund 30 Meter hohe Felsenböschung in die Rosanna. Der Anhänger des Zuges, der sich bereits nach dem Anprall an die ersten Begrenzungssteine selbständig gemacht hatte, schoß wie ein Pfeil zwischen Bäumen und Getrüb ins Wasser, ohne besonders beschädigt zu werden. Die Zugmaschine, die sich überschlug, einen Baum und einiges Gestrüpp wegriß, landete knapp am Rosannauf, wobei der Fahrer aus dem Wagen herausgeschleudert wurde. Zwischen Steinen und unter dem Fahrzeug (das durch diese Steine etwas höher gehalten wurde) konnte der verletzte Lenker geborgen werden.

Bei diesem schweren Unfall, wobei die Zugmaschine total beschädigt wurde, konnte Gammerer noch von Glück sprechen: Nach Angaben erlitt er Brüche des Oberarms und einen Schlüsselbeinbruch sowie eine schwere Gehirnerschütterung. Die Ladung wurde erheblich, z. Teil vollkommen, vernichtet.

Sammlung des Österr. Zivilinvalidenverband

Die Tiroler Landesregierung hat den Zivilinvaliden Tirols, die durch Geburt, Krankheit oder nicht versicherten Unfall geistig oder körperlich behindert sind, auch heuer für die Zeit vom 1. bis 31. August eine Haussammlung bewilligt. Dies wohl in der Erkenntnis, daß die freiwillige Opferbereitschaft aller Bürger weiterhin in Anspruch genommen werden muß, um die berechtigten und dringlichen Wünsche der Tiroler Zivilinvaliden nach bester Möglichkeit erfüllen zu können. Die öffentliche Hilfe kommt mangels der notwendigen Rehabilitationseinrichtungen und der einschränkenden gesetzlichen Bestimmungen betr. die Pflegebeihilfe zur Zeit nur wenigen Zivilinvaliden zugute. Es ist daher der intensive Einsatz des Österr. Zivilinvalidenverbandes weiterhin erforderlich, um die Interessen der Behinderten wirksam zu vertreten und unpolitisch, nur vom Gesichtspunkt der Behinderung aus, jene Werte zu schaffen, die ein künftiges Wohlergehen aller vom Schicksal schwer Betroffenen zu sichern vermögen. Neben der persönlichen und rechtlichen Betreuung, der Schaffung von Urlaubsmöglichkeiten im internationalen Invalidenaustausch, der Weihnachtsaktion u. v. a. ist vor allem auf die Schaffung von geschützten Werkstätten zu dringen, die der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Eingliederung der Zivilinvaliden dienen.

Helfen auch Sie mit, diese nicht leichten Aufgaben zu erfüllen! Spenden Sie für die Ärmsten des Landes! Niemand ist davor gefeit, eines Tages selbst in Not zu geraten und auf die Wohltaten gemeinnütziger Einrichtungen angewiesen zu sein!

Die Tiroler Zivilinvaliden danken von Herzen! Einzahlungen von Spenden werden erbeten auf das Konto 66.120 der Landeshypothekenanstalt in Innsbruck.

Arbeitsamt Landeck

1-jährige Haushaltungsschule in Landeck

Zu der Veröffentlichung im Gemeindeblatt vom 29. Juli d. J. wird ergänzend folgendes bekanntgegeben:

Infolge eines Mißverständnisses wurde auf die Materialkosten hingewiesen. Dies ist nicht der Fall, es erwachsen den Schülerinnen bzw. den Eltern keine wesentlichen Kosten, weil der Verein Jugendbeschäftigung Oberinntal diese übernimmt.

Erschöpfung von Fremdarbeiterkontingenten

Ab sofort sind für folgende Berufssparten die Fremdarbeiterkontingente 1966 erschöpft:

K 5, Bauarbeiter, K 9, Metallarbeiter und K 39, Gastgewerbearbeiter. Sollten noch Anträge auf Beschäftigungsgenehmigung gestellt werden, werden die in Frage kommenden Dienstgeber gebeten, als Antrag auf Beschäftigungsgenehmigung das weiße Formular zu verwenden. Die Anträge auf Arbeitserlaubnis bleiben gleich und sind in doppelter Ausfertigung vorzulegen.

Fundausweis Landeck

Es wurde gefunden: 1 Sonnenbrille, 1 Geldtasche mit Inhalt, 1 Herrenhut, 1 Schlüssel, 1 Schlüsselbund, 1 Paar D.-Wollhandschuhe, 1 Paar D.-Lederhandschuhe, 1 Wollmütze, 1 Kinder-Perlonmantel, 1 Herrenschirm, 1 Armband.

Stadtgemeinde Landeck

Gesucht werden vom 16. 8. - 10. 9. einige Putzerinnen für die Hauptschule Landeck (evtl. auch halbtägig).

Meldungen erbeten an das Stadtamt Landeck, Zimmer 7.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Platzkonzert in Landeck

Am heutigen Freitag, den 5. August, gibt die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen unter der Leitung von Kapellmeister Erich Delago um 20 Uhr beim Gasthof Schrofenstein ein Platzkonzert.

Das Bezirkssekretariat der SPÖ bleibt in der Zeit vom 3. - 25. August 1966 wegen Urlaubes geschlossen.

Die Sprechstunden des Abgeordneten Lettenbichler entfallen in dieser Zeit ebenfalls. - In ganz dringenden Fällen — Wohnung, Salurnerstraße 8 — erreichbar.

SV Landeck I - SV Wildpoldsried I 2:4 (1:2)

SV Landeck II - SV Wildpoldsried II 0:3 (0:1)

Die Spieler der deutschen Gäste hatten gegenüber den Heimischen einen deutlichen Trainingsvorsprung aufzuweisen und siegten nicht unverdient, wenn auch die Ergebnisse am Spielverlauf gemessen, etwas zu hoch ausfielen.

Am kommenden Sonntag finden auf Landecker Boden wieder folgende Spiele statt:

SV Landeck II - SK Schönwies I, 15.15 Uhr

SV Landeck I - SC Schwaz I (Regionalliga), 17 Uhr

TWW - Landeck

Trotz des unfreundlichen Wetters fand am Sonntag, den 31. 7. im Imst das angekündigte Wasserballturnier statt. Der Landecker Wasserballmannschaft, welche nicht in ihrer Standardbesetzung antreten konnte, blieb diesmal eine Plazierung versagt. Die Spiele zeigten aber, daß es die Landecker trotz Einsetzung einiger Jugendlicher in der Hand gehabt hätten, zu siegen.

Das erste Spiel gegen Telfs endete mit 4:4, nach einer

4:0 Führung von Telfs nach zwei Spielvierteln. Gegen Imst mußte sich Landeck mit 3:1 und gegen Brixlegg mit 6:4 Toren geschlagen geben. Hervorragend spielte Netzer Robert, der durch seinen unermüdlichen Einsatz immer wieder auffiel und zu den besten Nachwuchsspielern zählt. Die Mannschaftsleistung der Landecker war bestimmt gut. Wenn es auch zu keinem Sieg langte, so darf nicht übersehen werden, daß die gegnerischen Mannschaften in ihren stärksten Aufstellungen spielten.

Das für Sonntag, den 7. 8. in Landeck angekündigte Wasserballturnier wird auf unbestimmte Zeit verschoben, nachdem zwei Mannschaften (Telfs und Brixlegg) die Teilnahme zu diesem Termin nicht möglich ist.

Langenscheidt's: Unterhaltendes Lesen — unterhaltsam lernen

Für den, der seine Sprachkenntnisse erweitern oder schon vorhandene auffrischen möchte, sind die preiswerten Bändchen der Reihe „Langenscheidts fremdsprachliche Lektüre“ gedacht. Mit ihnen läßt sich leicht das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden: Unterhaltsame Lektüre und fremdsprachliche Übung.

In dieser Reihe sind jetzt zwei neue Bändchen für Französisch und Russisch erschienen:

Textes Français Modernes: Eine Sammlung von 24 Originalbeiträgen, die in unterhaltender Form Land und Leute schildern. Die Themen sind geschichtlich und kulturgeschichtlich interessant bzw. landeskundlich lehrreich. Unter den Beiträgen befinden sich auch drei Kritiken über zeitgenössische Werke des französischen Theaters und des Films.

Moderne Russische Erzählungen: Dieser Band enthält sechs Kurzgeschichten aus den Jahren 1950 bis 1960, die auf teils satirisch-humoristische, teils ernste Art einen Einblick in das Leben des heutigen Rußland geben.

Beiden Bänden gemeinsam ist die Erläuterung weniger bekannter Wörter und Redewendungen in einer Vokabelspalte neben dem fortlaufenden Text. Die Ausspracheangabe schwieriger fremdsprachiger Ausdrücke erfolgt in der Internationalen Lautschrift; beim russischen Titel wird die Aussprache zur Beginn zusätzlich in einer Übersicht erläutert.

Preis und Ausstattung:

Textes Français Modernes (Band 57) 127 Seiten, kartoniert, DM 2.20. *Moderne Russische Erzählungen* (Band 55), 111 Seiten, kartoniert, DM 2.20.

Langenscheidt's: Grammatiklernen ohne 'Pauken'

Es ist nicht leicht, sich durch den Urwald grammatischer Regeln und Lehrsätze ordnende Schneisen zu schlagen. Man braucht dazu das geeignete Handwerkszeug.

Ein ausgezeichnetes Arbeitsmittel zur Festigung grammatischer Grundkenntnisse sind die soeben im Langenscheidt-Verlag für Englisch und Französisch erschienenen Wiederholungskarteien: *Grammatik in Frage und Antwort*. Jede Kartei besteht aus 200 Karten, von denen je 100 für Anfänger bzw. für Fortgeschrittene bestimmt sind. Die Vorderseite jeder Karte (Format zirka 9 × 10 cm) enthält eine klar formulierte Frage und eine dazugehörige Übersetzungsaufgabe, die Rückseite die exakten Lösungen.

Es empfiehlt sich, die ganze Kartei erst einmal gründlich durchzuarbeiten. Beim zweitenmal werden dann die Karten mit den ungelösten Aufgaben aussortiert und ausschließlich diese nimmt man sich beim drittenmal vor. So wird fortgeföhren, bis auch die „hartnäckigsten Gegner erledigt“ sind.

So kann der Benützer gewissermaßen „handgreiflich“ sein grammatisches Wissen kontrollieren und demzufolge planvoll vertiefen und festigen.

Langenscheidts Grammatikkarteien in Frage und Antwort sind für eine zweckmäßige und verlässliche Wiederholung im

Selbstunterricht vorzüglich geeignet.

Französische und englische Grammatik in Frage und Antwort, je 200 Karten. Je DM 12.80.

Evang. Gottesdienst am Sonntag, den 7. August um 10.30 Uhr in der Markuskirche.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 7. August: X. Sonntag nach Pfingsten — Portiunkulasonntag — mit vollkommenem Ablass. 6.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 8.30 Uhr Messe für Franz und Luise Schaufler, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Amt, 11 Uhr Messe für Gottfried Zangerle, 20 Uhr Messe für Kajetan Lang und Angehörige.

Montag, 8. August: Hl. Johannes Maria Vianney, 6 Uhr Standesmesse für Kathi Traxl und Messe für May Tschöll, 7.10 Uhr Messe für Georg Pöll.

Dienstag, 9. August: Vigil v. hl. Laurentius, 6 Uhr Messe für Verstorbenen Schütz, 7.10 Uhr Jahresmesse für Eduard Schnegg.

Mittwoch, 10. August: Hl. Laurentius, 6 Uhr Messe für Johanna Grießer, 7.10 Uhr Jahresmesse für Josef Plangger und Jahresmesse für Josef und Maria Siegele.

Donnerstag, 11. August: Festfreier Tag, 6 Uhr Messe für Hans Mitterhofer, 7.10 Uhr Requim für Wilhelm Walser.

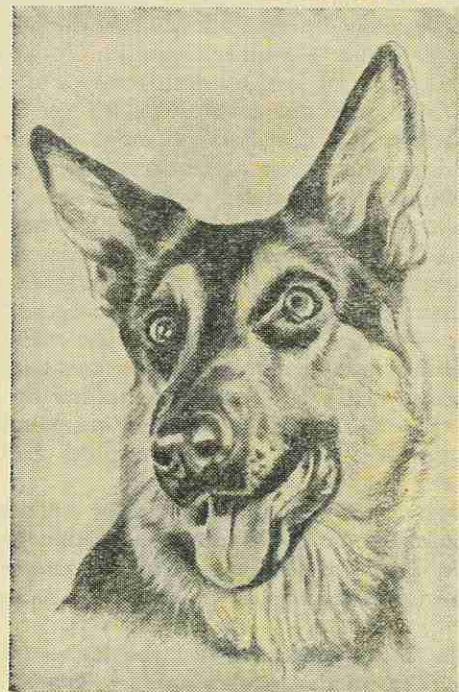
Freitag, 12. August: Hl. Clara, 6 Uhr Messe für Eduard Carpentari und Messe für Lebende und Verstorbene Siefß, 7.10 Uhr Messe für Ludwig Walch.

Samstag, 13. August: Hl. Maria am Samstag, 6 Uhr Jahresmesse für Josef und Rudolf Krißmer, 7.10 Uhr Jahresmesse für Richard Jarosch und Jahresmesse für Georg Sommer, 17 Uhr Beichtgelgenheit, 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelgenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 7. August: 10. Sonntag nach Pfingsten, Portiunkulasonntag, 6 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 8.30 Uhr Messe als Jahrtag für Ernst Auer, 9.30 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Anton Draxl, 20 Uhr Messe für Max Zangerl.

Montag, 8. August: 6 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister Wille, 8 Uhr Messe für Michael Kofler und für Samatosi und Wachter.



Ein guter Wächter

Dienstag, 9. August: 6 Uhr Messe für Josef Liner, 8 Uhr Messe für Kajetan Lang und Angehörige.

Mittwoch, 10. August: 6 Uhr Messe für Rosa Schnee, 8 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister Hager.

Donnerstag, 11. August: 6 Uhr Messe für Franz Vikoler, 8 Uhr Messe für Roman Huber und für verstorbene Eltern und Geschwister Gstir.

Freitag, 12. August: 6 Uhr Messe für Anna Trenker, 8 Uhr Messe für Max Posch und Geschwister.

Samstag, 13. August: 6 Uhr Messe für besondere Meinung, 8 Uhr Messe nach Meinung.

Anmerkung: Der Portiunkulaablaß kann gewonnen werden vom 6. 8., 12 Uhr an und am Sonntag, 7. 8. — *Bedingungen:* Beichte (gilt vom 24. 7. bis 14. 8.), hl. Kommunion, Kirchenbesuch mit Gebet nach Meinung des Heiligen Vaters (nämlich: sechsmal ein Vaterunser, Gegrüßt seist du Maria, Ehre sei dem Vater).

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 7. August: 10. Sonntag nach Pfingsten (Portiunkula-Sonntag), 7 Uhr Messe für Magdalena Pintarelli, 9 Uhr Messe (Bet-Sing-Messe) für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Emilie Strolz.

Montag, 8. August: Hl. Pfarrer Johannes Vianney, 6.45 Uhr Messe für die Armen Seelen.

Dienstag, 9. August: 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für Verstorbene der Familie Waldh.

Mittwoch, 10. August: Fest des heiligen Laurentius, 6.45 Uhr Messe für die Armen Seelen.

Donnerstag, 11. August: 6.45 Uhr Messe für Hilda Mayer.

Freitag, 12. August: 6.45 Uhr Messe für Pauline Heiß.

Samstag, 13. August: 6.45 Uhr Messe für Alois Kurz.

Ärztl. Dienst: 7. 8. 1966 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Nächste Mutterberatung: Montag, 8. 8., 14 - 16 Uhr

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Schlanker werden kein Problem
schlank sein wirkt schön mit Triumph-BH,
Hüftgürtel und Corselets vom



Beliebte Geschenke für Neugeborene
sind immer unsere handgestrickten Garnituren
in gelb, blau, rosa und weiß



ZAHNARZT

Dr. Kathrein

10- 8. — 10. 9.

keine Sprechstunden

DANKSAGUNG

Es ist uns nicht möglich, allen unseren Freunden und Bekannten, die unserem liebsten, unvergeßlichen Herrn

FRANZ BERNARD

auf seinem letzten Wege so zahlreich das ehrende Geleite gaben, seine Ruhestätte mit schönen Kränzen und Blumengrüßen schmückten und uns schriftlich und mündlich ihre Teilnahme bekundeten, persönlich zu danken, und bitten wir auf diesem Wege Dank sagen zu dürfen.

Allen seinen lieben, aufrichtigen Freunden, seinen Berufskollegen, allen denen es ein Herzensbedürfnis war, danke ich aus ganzem Herzen.

Für die erwiesene Ehre, Wertschätzung und Kameradschaft danke ich aufrichtig der Geschäftsführung, den Ingenieuren und Arbeitskameraden der Fa. Mayreder, Kraus u. Co., Innsbruck-Landeck.

Nicht vergessen möchte ich die Herren Ärzte und und das Pflegepersonal, die sich viele Mühe gaben, meinem geliebten Franzl das Leben zu erhalten. Innigsten Dank!

Ergriffen und gerührt danke ich Herrn Bürgermeister und den Gemeinderäten seiner Wahlheimat Pians, für die lieben Worte des Gedenkens und kameradschaftlicher Treue - und allen, allen die seines Lebens - besonders aber seinen Leidensweg verschönzten und aufrichtige Trauer im Herzen trugen!

Pians - Landeck, Juli 1966.

HANNA BERNARD-HANDL

mit Angehörigen

Sport - Urlaub - Familienfeier

Das reizt zum Filmen!

Sie können es mit einer Super 8 Schmalfilmkamera.

ÖFFNEN - EINLEGEN - FILMEN und schon haben Sie das bewegte, farbige Leben festgehalten. So einfach ist es.

Verlangen Sie unseren Katalog, er macht Sie mit den neuesten Modellen vertraut.

Machen Sie auch von unserer Super 8 Leihaktion gebrauch!

Informieren Sie sich unverbindlich bei Ihrem



Fotohaus R. MATHIS - LANDECK

Gut gereinigt - keine Wartezeit

Falls Sie es noch nicht probiert haben, dann wäre ein Versuch zu empfehlen, denn

4 kg kosten nur S 60.—

im NORGE-ZENTRUM Chemische Reinigung
Landeck, Malsenstr. 68 Tel. 9525

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Geschirrspülerin

von 17 bis 22 Uhr gesucht.

Gasthof Schrofenstein, Landeck

HOBELWARE



FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-
BODENRIEMEN, VORDACH-,
WAND- u. DECKENSCHALUNG,
PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,
LÄRCHEN lagernd bei Fa.

FRANZ ORTNER

Zimmerei

PRUTZ, Tel. 05472-330

Arbeitsamt Landeck, Telefon 217

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenversicherung.

Verkäuferin und Lehrmädchen

werden gesucht.

JOSEF GRAFL - DAMEN MODEN - LANDECK

MATRATZEN

BETTEN

HOTELWÄSCHE

VORHÄNGE

TEPPICHE

Lieferung frei Haus!

Verlangen Sie Vertreterbesuch!

Betten-Jesjak

LANDECK, Maisengasse 16 und Marktplatz 1
Tel. 05442-9195 und 598

KLEIDERHAUS**JOH. GRAFL****HERRENMODE****LANDECK****Sommer-Schluss-
verkauf vom 27.7.-13.8.**

Herren-Sommermäntel	S 250.-
Perlon-Mäntel	S 198.-
Herren-Regenmäntel	S 68.-
Himalaya-Raglan	S 490.-
Kammgarn-Anzüge	S 390.-
Sommer-Anzüge	S 289.-
Salzburger-Cord-Anz.	S 680.-
Tiroler-Loden-Anz.	S 390.-
Sommer-Sakkos	S 115.-
Sportsakkos-Restpost	S 100.-
Sommerhosen-Wolle	S 139.-
Kammgarnhosen	S 98.-
Arbeitshosen	S 79.-
Trevirahosen	S 270.-
Herren-Bundhosen	S 120.-
Herren-Shorts	S 69.-
Knaben-Bundhosen	S 78.-
Knabenhosen lang	S 98.-
Knabenjoppe	S 102.-
Knabenanzug	S 205.-
Knabenmantel	S 149.-
Kammgarnstoffe	S 55.-
Cordstoffe-Elastic	S 79.-
Anzugstoffe	S 85.-
Strichlodenstoffe	S 39.-
Bw. Arbeitsgradl	S 8.-
Mode- u. Sporthüte	S 60.-
Bergsteigerstrümpfe	S 39.50

Stoffreste

jetzt besonders preisgünstig im



Nettes, freundliches

Lehrmädchen

wird aufgenommen.

Hans Mathoy

GLAS - PORZELLAN

Landeck-Perjen

Tel. 222

**Schöner wohnen -
neue Vorhänge**

fix und fertig ins Haus

FACHGESCHÄFT

Vorhofer, Landeck**DANKSAGUNG**

Es ist uns unmöglich, jedem einzelnen für die herzliche, aufrichtige Anteilnahme zum plötzlichen Verluste unseres lieben

Stefan

zu danken.

Wir bitten deshalb alle Verwandten, Freunde und Bekannten auf diesem Wege unseren herzlichen Dank entgegenzunehmen.

Vielen Dank für all die schönen Blumen Spenden, die zahlreiche Beteiligung am Begräbnis und die vielen guten tröstenden Worte.

Ihr Mitgefühl ist uns Trost in unserem großen Leid.

Landeck, Juli-August 1966

FAMILIEN

Raich und Zeins

DANKSAGUNG

Aufrichtigen Dank wollen wir sagen für all die liebevolle Anteilnahme, für die vielen Kranzspenden und ganz besonders für das Gebet beim Heimgang meines lieben Gatten, unseres guten Vaters

ALOIS KÖSSLER

Im besonderen danken wir der Hochwürdigen Geistlichkeit, sowie Herrn Dr. Enser für die jahrelange Betreuung sowie der Freiwilligen Feuerwehr von Stanz.

Maria Kössler Gattin
mit Kindern

Verkaufe **Ladeneinrichtung**
neuwertig.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Zum **Schlußverkauf**
400 Kleider - Röcke - Blusen. Gute Ware
zu reduzierten Preisen im



Hauptberuflicher

Mitarbeiter

für bekannten Weltkonzern für den Bezirk Landeck gesucht. Bei Eignung beste Verdienstmöglichkeit.

Zuschriften an die Verwaltung d. Blattes

Hörbehinderte!

Kostenlose und unverbindliche Vorführung unserer
Hörgeräte

am 11. 8. in Innsbruck, Siemens-Reiniger-Werke Ges. m. b. H., Techn. Büro (Ständige Verkaufsstelle) Maria Theresien-Straße 21, Tel. 22942, von 9-16 Uhr
am 12. 8. in Landeck, Hotel Schw. Adler, 13 - 15 Uhr

SIEMENS-REINIGER-WERKE Ges. m. b. H.
Telefon 22942 INNSBRUCK, Maria-Theresien-Str. 21
Krankenkassenzuschüsse Teilzahlungen

Das zahlt sich aus!

SCHLUSSVERKAUF vom 29. 7. - 12. 8. 1966



PESJAK

Betten-Pesjak

LANDECK, Marktplatz 1 - Tel. 9195

TEXTILHAUS

Maisengasse 16 - Tel. 598

Neuwertiger **Kinderliegewagen**
zu verkaufen.

Christl Vallaster, Landeck, Maisengasse - Tel. 795

Lichtspiele Landeck

Der Würger von Schloß Blackmoor

Kriminaldrama von Edgar Bryan Wallace. Mit: Karin Dor,
Rudolf Fernau, Dieter Eppler, Hans Reiser, Walter Giller

Freitag, 5. August 19.45 Uhr Jv.
Samstag, 6. August 17 u. 19.45 Uhr

Das ist die Liebe der Matrosen

Militär und Liebesfilm aus der k. u. k. Monarchie. Mit:
Gunther Philipph, Gerhard Riedmann, Helga Schlack u. a.

Sonntag, 7. August 14, 17 u. 20.00 Uhr
Montag, 8. August 19.45 Uhr 10 J.

Der Nebelmörder

Kriminaldrama. Mit Hansjörg Felmy, Ralph Persson, Lutz
Hochstrate, Igmaz Zeisberg, Elke Arendt u. a.

Dienstag, 9. August 19.45 Uhr Jv.

Jagd auf Männer

Männerfangturnier mit: Jean Paul Nelmonde, Jean-Claude
Braily, Françoise Dorleac, Elvis Presley u. a.

Mittwoch, 10. August 19.45 Uhr Jv.

Die Frauen sind an allem schuld

Frivole Geschichten aus vier Weltstädten mit: Gabriella
Giorgelli, Catherine Ceneuve, Nicole Karen u. a.

Donnerstag, 11. August 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 12. August: Jv.

Liebesgrüße aus Moskau

Wer inseriert - profitiert!

Suche für 2-3 Monate Beschäftigung

(Büro etc.), wenn möglich halbtags.

Zuschriften an die Verwaltung des Blattes.

Autoverleih VW 1200 u. VW 1500

günstig für Inland- und Auslandfahrten.

HARRER, Landeck, Tel. 463

Suche dringend **Hilfsarbeiter**

bei bester Entlohnung.

Hermann Rangger

Installationen, LANDECK



BLAUPUNKT
Autoradio



M 11.5100 B

nur von der Fabriksvertretung und Servicestelle

RADIO FIMBERGER

Wir liefern für Sie:

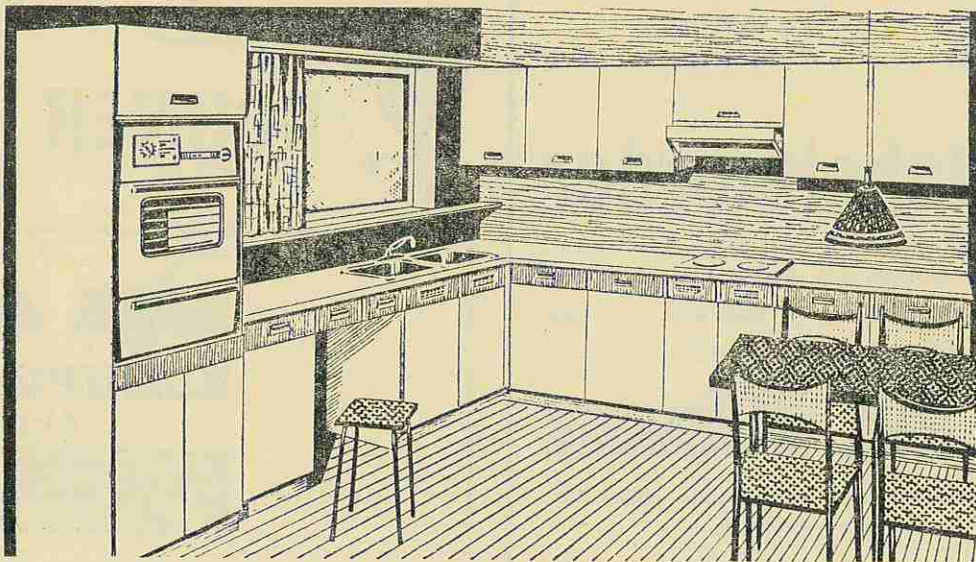
**Alle Dachziegel
und Dachpappen**

z u Werksbedingungen

Manfred Gasser, Landeck

Die Krönung des Fortschritts

**Eine „Traumküche“ nach Maß
Mit Anbauküchen werden
Ihre Küchenwünsche Wirklichkeit**



Josef Deisenberger

Tirols größte Möbelerzeugung

6511 ZAMS

Bitte beachten Sie unseren beiliegenden Küchenprospekt